

Pressemitteilung

Universität Hohenheim

Florian Klebs

03.06.2004

<http://idw-online.de/de/news81051>

Buntes aus der Wissenschaft
Tier / Land / Forst
überregional

Evolution und Schätze der Erntetechnik - Dt. Landwirtschaftsmuseum eröffnet Neubau

feierliche Eröffnung am Mittwoch, 9. Juni um 10:30 Uhr Neue Ausstellungshalle an der Filderhauptstr. 179 (Chausseefeld) 70599 Stuttgart-Plieningen (Hohenheim)

Es ist eine respektable Erweiterung, die das deutsche Landwirtschaftsmuseum der Universität Hohenheim mit 900 Quadratmeter neuer Ausstellungsfläche erfährt. Erstmals in Deutschland sind darauf Schätze zu sehen, die dem großzügigen Raum würdig sind.

Vom McCormick Getreidemäher von 1831 über Württembergs ersten Mähdrescher von 1951 bis zum modernen Großmähdrescher präsentiert das deutsche Landwirtschaftsmuseum erstmals ausschließlich Geräte und Maschinen der Getreide- und Halmfütterernte. Besondere Attraktion ist die weltweit wohl einzig komplett erhaltene mobile Halmfütteretrocknungsanlage "Claas Apollo" von 1972, die im Versuchsbetrieb der Universität Hohenheim eingesetzt und durch den Ölpreisschock schließlich unwirtschaftlich wurde.

Gern laden wir sie ein zur Ausstellungseröffnung am

Mittwoch, 9. Juni um 10:30 Uhr

Neue Ausstellungshalle an der Filderhauptstr. 179 (Chausseefeld)

70599 Stuttgart-Plieningen (Hohenheim)

Die Ausstellung wird eröffnet mit Grußworten des Rektors der Universität Hohenheim, Professor Hans-Peter Liebig, dem Stuttgarter Baubürgermeister Jürgen Hahn und dem Vorsitzenden des Fördervereins Deutsches Landwirtschaftsmuseum, Dr. Jörg Brixner. Über die Entwicklung der Getreideerntetechnik aus Sicht des Wissenschaftlers, beziehungsweise Unternehmers, referieren Professor Heinz-Dieter Kutzbach vom Hohenheimer Institut für Agrartechnik und Dr. h.c. Helmut Claas, Harsewinkel.

Errichtet wurde die neue Halle dank privater Förderer nach den Plänen des Stuttgarter Architekten Professor Friedrich Wagner. Der Neubau aus Holz und Beton ergibt zusammen mit den beiden anderen Ausstellungshallen an der Filderhauptstraße ein ansprechendes Museumsensemble.

Kontaktadresse für Rückfragen (nicht zur Veröffentlichung):

Universität Hohenheim, dt. Landwirtschaftsmuseum

Dr. Klaus Herrmann

Tel.: 0711/459-2146

Mail: kh650@uni-hohenheim.de